

Make up für Profis und Azubis

Profis und Nachwuchsfriseur, -kosmetiker und -visagisten stellten sich der ersten Styling-Meisterschaft Trophy 2010 der Handwerkskammer auf. Aufgabe war es, binnen einer Stunde zu einem vorgegebenen Thema zu frisieren, zu modellieren und zu schminken.

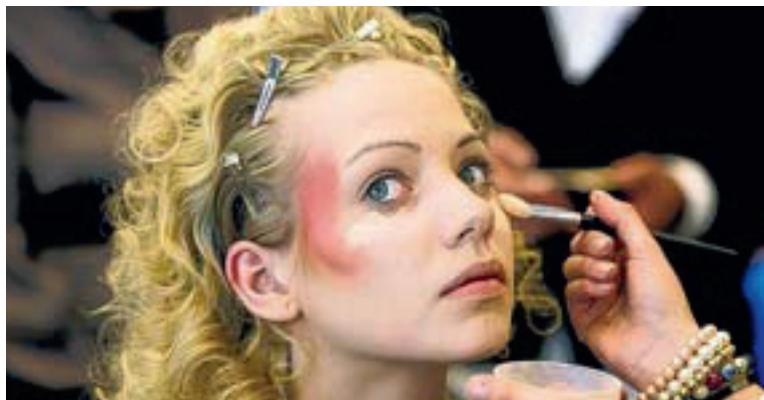
VON SAINAB SANDRA OMAR
UND WERNER GABRIEL (FOTOS)

Eine Punktlandung. Kaum rechnet die Jury die letzten Sekunden herunter, lässt Jana Pinsel und Farben fallen. Vor ihr steht ihr fertiges Kunstwerk mit wallendem Haar und in leuchtenden Farben. Einen Engel hat sie geschaffen, ganz so wie es mit „Angel of Paradise“ Aufgabe war. Jana Kaminski ist eine der 40 Teilnehmer, die sich der Make-up- und Styling-Meisterschaft „Iron Head Trophy 2010“ der Handwerkskammer gestellt haben. Da die 18-Jährige noch Auszubildende

Durch die Teilnahme an Wettbewerben wird man von Mal zu Mal besser

ist, machte sie beim Nachwuchswettbewerb „Angel of Paradise“ mit. Die Profis schminkten und frisierten zum etwas verrückteren Thema „Punk of Paradise“. Jeder Teilnehmer musste die vierköpfige Jury durch das Gesamtpaket überzeugen. Und so war es auch Janas Aufgabe, sich die gesamte Palette, von der Grundierung, über die Frisur bis hin zum Kostüm, eigens zu überlegen. Modell stand für die gebürtige Kölnerin ihre Freundin und frühere Schulkameradin Sarah Jülich. Aus der ganz normalen Abiturientin zauberte Jana den gewünschten Engel in Pink und Lila, mit viel Tüll und auf unglaublichen Absätzen. Bis gestern Morgen probten die Mädchen, letztlich sehe das Ergebnis aber immer etwas anders aus, sagt Jana: „Bei meiner Arbeit improvisiere ich immer ziemlich viel.“

Als Verstärkung hatte sie ihre Ausbilderin Dagmar Paschen-Tho-



Auf eine gute Grundierung legte die Jury besonders großen Wert. Die Übergänge müssen sauber sein. Erst danach begannen die Auszubildenden, die verschiedenen Farben aufzutragen. Zum Schluss verlieh sie ihrem Modell Sarah (Foto) mit Kunstwimpeln und Federn den letzten Schliff.

nemann mitgebracht, die Jana während ihrer einstündigen Arbeit zur Seite stand. Sie weiß um das Talent ihrer Azubine: „Jana ist sehr kreativ und hat ein sehr buntes Naturell.“ Und gekonnt geht der Lehrling mit den Haarlacks, Farbpaletten und Pinseln in allen Größen um. Jeder Handgriff sitzt. Auch ihr Modell Sarah kennt die Prozedur, reicht Kamm und Pinzetten an.

Michael Müller hat den Wettbewerb ins Leben gerufen. Er bildet Visagisten bei der Handwerkskammer aus und weiß, wie wichtig es sowohl für die Profis als auch für

den Nachwuchs ist, sich Wettbewerbssituationen zu stellen: „Natürlich ist es gut für die Vita, vor allem aber lernt man persönlich viel dazu“, sagt Müller, der vom Ideenreichtum der Teilnehmer überrascht ist. Kein Wunder, schließlich kamen in den verschiedenen Kreationen auch Efeuranke zum Einsatz, Federn und auch ein Apfel, den ein Kandidat am Hinterkopf seines Modells befestigte.

Neben dem vielen Prunk, der sich vor den Juryaugen auftat, bewertete diese aber vor allem die saubere Technik: Die Grundierung und die

Schattenwürfe mussten einwandfrei sein, das sei das Schwierigste, erklärte Müller. Jana, die bereits an mehreren Wettbewerben teilgenommen hat, war hingegen froh, den Lippenstift sauber aufgetragen zu haben, „das ist für mich die größte Herausforderung“. Noch schnell die Haare toupiert, fertig war ihr Kunstwerk samt Flügeln. Die Jury würdigte es mit dem zweiten Platz hinter der Dinslakenerin Laura-Ann Olland. Bei den Profis hingegen belegten Ann-Christin Comes und Janina Richter die Plätze eins und zwei.

INFO

Styling-Wettbewerb

40 Profis und angehende Friseur, Visagisten und Kosmetiker nahmen an der ersten Styling-Meisterschaft der Handwerkskammer teil. Die Erstplatzierten bekamen jeweils eine Coloristenausbildung im Wert von 3 000 Euro und einen Rundflug, die Zweitplatzierten einen Weiterbildungsgutschein im Wert von 500 Euro, die Drittplatzierten von 300 Euro.